

NEWSLETTER 03

2021/22



Infektionsgeschehen/Maskenpflicht/Schnelltests/Elternversammlungen

Trotz eines allgemeinen Anstiegs der Fallzahlen in der Stadt wurden bei den Schnelltests auch in der 3. Schulwoche keine positiven Verdachtsfälle bei den Schüler:innen und dem Team der Schule ermittelt.

Sollten bei Schüler:innen zukünftig positive Verdachtsfälle auftreten, dann werden die Eltern des betroffenen Kindes informiert und aufgefordert, das Kind von der Schule abzuholen. Anschließend muss bei dem Kind ein PCR-Test in einer der ausgewiesenen Teststellen durchgeführt werden. Ergibt der PCR-Test ein Negativergebnis, nimmt das Kind wieder am Schulbetrieb teil. Wird ein positives PCR-Testergebnis ermittelt, wird sich das Gesundheitsamt bei der Familie melden und alle weiteren Schritte absprechen. Ggf. wird die Schule durch das Gesundheitsamt aufgefordert, Kontaktlisten zu erstellen. Mögliche Quarantänen werden ausschließlich durch das Gesundheitsamt angeordnet. Ebenso wird darauf verzichtet, Lerngruppen präventiv zu isolieren.

Bis zum 5. September gilt vorerst die Maskenpflicht. Bitte denken Sie auch weiterhin daran, Ihren Kindern eine Maske für den Unterricht mitzugeben.

Ab dem 30.08.2021 wird nur noch 2 Mal wöchentlich (montags und donnerstags) getestet.

Für die Teilnahme an Elternversammlungen in Präsenz gilt die 3G-Regel. Es ist in diesem Zusammenhang nicht vorgesehen, dass sich Eltern in der Schule schnelltesten lassen können. Bitte bringen Sie zu den Elternversammlungen einen Testnachweis oder einen Geimpften- bzw. Genesenennachweis mit.

Kostenfreies Mittagessen

Anders als im Frühjahr 2020 durch die Gesamtkonferenz beschlossenen Rhythmisierungsmodell vorgesehen, verhindern die aktuellen Rahmenbedingungen (Personalstand, Raumangebot) eine verlässliche Versorgung mit warmen Mittagessen für alle Schüler:innen. Um tatsächlich alle Schüler:innen täglich mit einem warmen Mittagessen zu versorgen, bräuchte die Schule eine 3. Essensausgabe oder es müsste eine weitere Essenspause in den Unterrichtstag eingeplant werden. Eine weitere Pause würde allerdings den Schultag der meisten Kinder deutlich verlängern, sodass der Start in den Freizeitbereich erst um 15 Uhr erfolgen könnte. Ebenso setzt uns die Auslagerung des Sportunterrichts für die Klassen 4-6 an die Ernst-Schering-Oberschule zeitliche und organisatorische Grenzen. Übergangsweise hatten wir Unterrichtszeit in das Mittagsband gegeben. Diesen Umstand kann die Schulleitung allerdings nicht dauerhaft gestatten. Die Errichtung einer 3. Essensausgabe ist unseres Wissens durch den Schulträger nicht geplant.

In Absprache mit der SPB-Leitung werden wir mit Ausnahme der Schulanfangsphase (Klassen 1 und 2) ein dreiwöchiges Rotationsmodell beim warmen Mittagessen im Wechsel mit Kaltverpflegung organisieren. Die genaue Einteilung der Kalenderwochen können Sie dem angehängten Schreiben (Planung_Mittagessen) entnehmen. In den Kalenderwochen, in denen der Klassenstufe kein warmes Mittagessen angeboten werden kann, erhalten die Klassen eine Kaltverpflegung.

Des Weiteren werden wir eine Steuergruppe auch mit Elternbeteiligung gründen, die nach kreativen Lösungen sucht, wie unter den gegebenen Bedingungen eine Lösung erarbeitet werden kann, bei der alle Kinder mit Essensvertrag täglich ein warmes Mittagessen bekommen.

Schulleitung

27.08.2021